



MULTISTONE ist ein multifunktionaler Leichtkleber zur Verlegung von nahezu allen Natursteinbelägen sowie keramischen Belägen auf Wand und Boden im Innen- und Außenbereich und auf beheizten Flächen. Durch die Airflow Technology ist MULTISTONE besonders leicht und geschmeidig zu verarbeiten.

EIGENSCHAFTEN

- Hoch standfest und hoch flexibel
- Besonders geeignet für Großformate
- Hohe Ergiebigkeit
- Schnell erhärtend mit kristalliner Wasserbindung
- Staubreduzierte Rezeptur
- Zum Ausgleich von Unebenheiten bis 30 mm

ANWENDUNGSBEREICHE

Verklebung von

- Natursteinen
- Steinzeug und Feinsteinzeug
- Steingut
- Spaltplatten
- Bodenklinkerplatten, Klinkerfliesen und Cotto
- Handformfliesen
- Klein-, Mittel- und Glasmosaik
- Glasfliesen
- Dämmstoff- und Leichtbauplatten

Sehr glatte Platten (z.B. Hartschaumplatten) sind vor der Verklebung anzurauen.

GEEIGNETE UNTERGRÜNDE

- Beton, Leichtbeton und Porenbeton
- vollfugiges Mauerwerk
- Putze der Kategorien CS II, CS III und CS IV gemäß DIN EN 998 (Druckfestigkeit $\geq 1,5 \text{ N/mm}^2$) und Gipsputz gemäß DIN EN 13279 (Druckfestigkeit $\geq 2,0 \text{ N/mm}^2$)
- Botament BP Bauplatten
- alte Fliesenbeläge
- Gipsdielen, Gipsplatten und Gipsfaserplatten
- Zementestriche und Calciumsulfatestriche
- besandete Gussasphaltestriche (IC 10)
- verwindungssteife Stahluntergründe im Innenbereich

Die Verwendung auf Porenbeton und Gussasphaltestrichen darf nur im Innenbereich erfolgen. Für die Verlegung auf Stahluntergründen kontaktieren Sie bitte unsere Anwendungstechnik.

VORBEREITUNG DES UNTERGRUNDS

Der Untergrund muss sich in folgendem Zustand befinden:

- trocken, sauber und frostfrei
- tragfähig
- frei von Fett, Anstrichen, Zementspiegeln, Trennmitteln, Sinterschichten und losen Teilen
- flucht- und lotrecht

Außerdem zu beachten:

VORBEREITUNG DES UNTERGRUNDS

- Unebenheiten in Wand- und Bodenflächen mit MULTISTONE (bis 30 mm) oder mit M200 Multimörtel egalisieren
- großflächigen Bodenausgleich mit den Nivelliermassen M50 Classic, M 51Classic oder M53 Extra vornehmen
- saugende Untergründe mit D1 Speed oder D11 grundieren
- Calciumsulfatestriche mit D1 Speed (2x 1:1 mit Wasser verdünnt), D11 (2 x unverdünnt), G140 oder E120 (G140 und E120 im frischen Zustand mit Quarzsand abstreuen) grundieren
- bei Putz als Untergrund → Mindeststärke: 10 mm, Oberflächenbeschaffenheit: rau, nicht gefilzt oder geglättet
- Durchführung einer CM- Messung zur Überprüfung der Restfeuchte bei Zement- und Calciumsulfatestrichen

maximal zulässige Restfeuchte

Untergrund	unbeheizt	beheizt
Zementstrich	2,0- 2,5 %	2,0- 2,5 %
Calciumsulfatestrich	0,5 %	0,3%

- Mindestalter von Betonuntergründen: 3 Monate
- maximale Schichtstärke von MULTISTONE auf besandeten Gussasphaltestrichen: 5 mm

Gipsputze müssen trocken sein. Besteht der Untergrund aus nicht saugendem Material bzw. einem alten Fliesenbelag, so ist dieser entweder mit D1 Speed zu grundieren oder 24 Stunden vor der Verlegung mit einer Kratzspachtelung aus MULTISTONE zu versehen. Bei der Verlegung von Großformaten ($\geq 0,25 \text{ m}^2$) beachten Sie bitte unser Merkblatt „Hinweise zur Verlegung großformatiger Fliesen“ unter www.botament.de

VERARBEITUNG

Anmischverhältnis S1

Spachtel	~ 3,6 l Wasser/15 kg
Dickbett	~ 3,6 l Wasser /15 kg
Mittelbett	~ 3,8 l Wasser /15 kg
Dünnbett	~ 4,5 l Wasser /15 kg
Fließbett	~ 4,8 l Wasser /15 kg

Anmischverhältnis S2

Dünnbett	3,75 l D10 + 0,75 l Wasser/15kg
Fließbett	4,0 l D10 + 0,8 l Wasser/15kg

- anmischen mit kaltem, sauberem Wasser unter ständigem Rühren mit langsam laufendem Rührwerk, bis eine homogene, steifpastöse Masse entstanden ist
- nach Reifezeit nochmals kurz durchrühren

VERARBEITUNG

- zuerst eine dünne Kontaktschicht aus MULTISTONE mit der unprofilierten Zahnglätterseite auf den Untergrund auftragen
- danach MULTISTONE auf frische Kontaktschicht aufkämmen
- Fliesen mit drückender, leicht schiebender Bewegung in das Kleberbett einsetzen und ausrichten

Natursteinbeläge müssen vollflächig verklebt werden.

Verlegung von Glasfliesen

- Verklebung nur auf biegesteifen Untergründen
- nur Fliesen mit alkalibeständiger Rückseitenbeschichtungen verwenden
- durchscheinende Glasfliesen nur im Trockenbereich verlegen
- Fugenbreite: mindestens 3 mm bis maximal 5 mm
- Verlegung im kombinierten Verfahren
- Hinweise des Fliesenherstellers besonders beachten

Bei der Verlegung von Glasfliesen ist das Anmachwasser von MULTISTONE zu 1/3 durch D10 Haftemulsion zu ersetzen. Bei Flächen $\geq 15 \text{ m}^2$ sowie im Bereich von Trägern oder sonstigem Materialwechsel im Untergrund sind Dehungsugen in den Belag einzuarbeiten. Untergründe wie Gipsplatten und Holzwerkstoffe sind für die Verlegung von Glasfliesen ungeeignet. Bei Fliesenformaten $> 30 \times 30 \text{ cm}$ kontaktieren Sie bitte unsere Anwendungstechnik. Zur Verfugung empfehlen wir MULTIFUGE Fine Speed.

VERBRAUCH

Dünnbett

6 mm- Zahnung ~ 2,0 kg/m²

8 mm- Zahnung ~ 2,6 kg/m²

10 mm- Zahnung ~ 3,0 kg/m²

Mittelbett ~ 4,0 kg/m²

Fließbett

8 mm- Zahnung ~ 2,5 kg/m²

10 mm- Zahnung ~ 2,8 kg/m²

WICHTIGE HINWEISE

Bei der Verlegung von Natursteinen und keramischen Belägen sind alle mitgeltenden Normen und Richtlinien in Ihrer aktuellen Fassung zu berücksichtigen.

Im Fall von Fliesenverlegungen auf jungen Zementestrichen kontaktieren Sie bitte vorab unsere Abteilung Anwendungstechnik. Das Sicherheitsdatenblatt steht Ihnen unter www.botament.de zur Verfügung.

Achtung: Auf dem Markt wird eine Vielzahl von unterschiedlichen Natursteinen unter gleichem Namen vertrieben. Bei verfärbungsempfindlichem Material können gesteins-eigene Substanzen oder Bestandteile aus dem Untergrund irreversible Verfärbungen und Ausblühungen hervorrufen. Saugende Natursteine können zur Wasserfleckenbildung oder Aufschüsselung neigen. Zudem enthalten einige Schiefersorten trennende Substanzen.

WICHTIGE HINWEISE

Um optimale Ergebnisse zu erzielen, empfehlen wir eine baustellenspezifische Probeverarbeitung.

Bei der Verklebung von Dämmstoffplatten sind die dafür geltenden Richtlinien einzuhalten.

Besteht der Untergrund aus gipshaltigem Material, sind die Richtlinien des jeweiligen Herstellers zu beachten. MULTISTONE darf nur für Beläge bis zur Beanspruchungsgruppe III nach dem ZDB-Merkblatt „Hoch belastete Beläge“ eingesetzt werden.

TECHNISCHE WERTE & PRODUKTMERKMALE

Kenngroße	Einheit	Wert	Bemerkungen
Dichte	kg/dm ³	~ 1,3	
Temperaturbeständigkeit	°C	> -20 < 80	
Optimaler Wasserfeststoffgehalt	%		
Spachtel		~ 24	
Dickbett		~ 24	
Mittelbett		~ 25	
Dünnbett		~ 30	
Fließbett		~ 32	
Reifezeit	Minuten	~ 3	
Einlegezeit	Minuten	~ 20	
Verarbeitungszeit	Minuten	~ 30	
Auftragsstärke (maximal)	mm	30	
Begehbar nach	Stunden	~ 2	
Verfugbar nach	Stunden	~ 3	
Belastbar nach	Stunden	~ 48	
Verarbeitungsbedingungen	°C	> 5 < 30	

Alle technischen Kennwerte sind Laborwerte und bei 21°C ±2°C und 50% rel. Luftfeuchte ermittelt.

Basis	Zementkombination mit mineralischen Leichtfüllstoffen und Additiven
Farbton	weiß
Lieferform	15 kg-Sack
Lagerung	In nicht angebrochener Originalverpackung bei trockener und kühler Lagerung 9 Monate lagerfähig.
Reinigungsmittel	im frischen Zustand: Wasser, im ausgehärteten Zustand: Zementschleierentferner

Anmerkung: Die in diesem Datenblatt gemachten Angaben erfolgen aufgrund unserer Erfahrungen nach bestem Wissen, jedoch unverbindlich. Sie sind auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und die besonderen örtlichen Beanspruchungen abzustimmen. Die von der Standardanwendung abweichenden Objektgegebenheiten sind vorab vom Planer zu überprüfen und bedürfen der Einzelfreigabe. Die technische Beratung der Fachberater der MC ersetzt nicht die planerische Aufarbeitung der Bauwerkshistorie. Dies vorausgesetzt, haften wir für die Richtigkeit dieser Angaben im Rahmen unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen. Von den Angaben unserer Datenblätter abweichende Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind für uns nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. In jedem Fall sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik einzuhalten. Die in diesem technischen Datenblatt aufgeführten Angaben sind gültig für das Produkt, welches von der in der Fußzeile aufgeführten Ländergesellschaft ausgeliefert wurde. Es ist zu beachten, dass Angaben in anderen Ländern davon abweichen können. Beachten Sie jeweils die im Ausland gültigen Produktdatenblätter. Es gilt das jeweils neueste technische Datenblatt, das Ausgabedatum in der Fußzeile ist zu beachten. Alle vorangegangenen Ausgaben sind ungültig und dürfen nicht mehr verwendet werden. Die neueste Fassung kann von uns angefordert oder im Internet abgerufen werden. [2200010277]